



alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



**WSK-NACHWUCHS:
NACH ACHT JAHREN
WIEDER MEISTER!
(SEITEN 10 & 11)**

MANNSCHAFTSPOSTER:

DAS GESAMTE TEAM
DER SAISON 2016/2017

(SEITEN 10 & 11)

SPONSORENVERLOSUNG:

AND THE WINNER IS:
BUCHMARKT WIEN!

(SEITEN 8 & 9)

SPIELBERICHTE: RITZING (SEITE 4)



Hauptsponsor



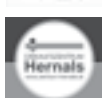
Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Förderer

Anhängervereinigung
 Baldinger & Partner
 Corn foto
 digidruck
 Edelschrott
 Einkaufsstraße Hernalser
 Hauptstraße

Fotoevent
 Hauptstadt.at
 Oliver Heiß
 Christian Hetterich
 Josef Hruby
 Gai Jäger

Juwelier Holzhammer
 Jimmy Müller
 Music Ticket
 Michael Orou
 Volker Piesczek
 Dr. Klemens Pospischil

Mag. Peter-Erik Sas
 Sigi Chips
 Silver Server
 Dr. Kurt Stürzenbecher
 Karl Sveda
 Turbofanny

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alseile 19, 1170 Wien
ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Michael Blaim, Zed Eisler, fht, Christian Hetterich,
Chris Peterka, Christian Orou, Michael Strausz, Manfred Tromayer,

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Admiral Sportwetten, Dornbach Networks, Christian Hofer (www.FOTO-
byHOFER.at), Judith Kainrath, Studio Totale/ Severin Wurnig, Peter Tuma
(www.FOTObyHOFER.at), Fotoarchiv Wiener SK

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmannruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Manfred Tromayer (tromayer@wienersportklub.at)

© 2016 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alseile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernals, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alseile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at



Manfred TROMAYER
(Präsident)

Werte Sportklubfreundinnen und -freunde! erte Fans!

Eine neue Saison in der Regionalliga Ost

Zuallererst freue ich mich, Sie alle hier wieder auf unserem Sportclub-Platz willkommen zu heißen. Die mühsame Zeit der Vorbereitung ist endlich vorbei, und nun können wir alle gemeinsam wieder spannende und hoffentlich erfolgreiche Spiele unserer Mannschaft verfolgen. Ab jetzt gilt es, die in der Vorbereitung erworbenen Erkenntnisse in zählbare Ergebnisse umzuwandeln. Ich hab vollstes Vertrauen in das neue Trainer-team und in die junge Mannschaft. Die Burschen werden alles geben, um uns eine Freude zu machen. Danke auch, dass Sie wieder hinter und neben unserer Mannschaft stehen und sie stimmkräftig unterstützen.

Das ewige Thema Stadionsanierung

Wie Ihnen sicherlich schon bekannt ist, haben wir eine Zusage für eine umfangreiche Sanierung des Stadions bekommen. Jetzt gilt es noch, die letzten Instanzen, den Gemeinderat, zu durchlaufen. Unabhängig davon bin ich schon jetzt in intensiven Gesprächen zur Umsetzung. Wenn der Fahrplan so weitergeht, wird nach dem letzten Heimspiel der Saison, im Mai 2017, der Bagger anrollen. Spätestens dann dürfen wir es alles für bare Münze nehmen und uns auf etliche, längst fällige, Verbesserungen freuen.

Einmal Sportklub, immer Sportklub

8 Jahre lang hat Christoph Hevera für den Sportklub alles gegeben, war immer präsent und hat sich in die Herzen aller gespielt. Arbeitstechnische und familiäre Umstände ermöglichen es nun nicht mehr, dass er aktiv in der RLO-Mannschaft mitspielt. Umso mehr freut es uns, dass er uns als Co-Trainer der U12 erhalten bleibt. Parallel dazu macht er die Trainerausbildung. Ich denke, Christoph Hevera wird noch sehr lange beim Verein sein und uns damit viel Freude machen. Danke für sein Engagement und Danke, für diese Verbundenheit zum Verein.

St. Pauli zu Gast in Hernals

Der Redaktionsschluss unseres Stadionmagazins war aus produktionstechnischen Gründen (Druckerei auf Urlaub) bereits 2 Wochen vor dem Erscheinen. Nutzen Sie die Gelegenheit, wenn es sie noch gibt, und sichern Sie sich Karten für das „Kracher-spiel“ am 2. 9. 2016 gegen St. Pauli. Entweder im Anschluss auf unserer Gastromeile oder bei einer unserer Vorverkaufsstellen. Dieses Spiel darf sich kein Sportklubfan entgehen lassen, das wird sicher wieder ein einmaliges Erlebnis.

Mit schwarz-weißen Grüßen

Manfred Tromayer


WIENER SPORTKLUB
0-3
SC RITZING

Witteveen (57., 85.), Wolf (60.)

AUFSTELLUNGEN
Wiener Sportklub:

Kraus; Schaller, Soura, König, Obermüller; Steiner, Berkovic (67. Feldmann); Randak, Pollack, Kracher (60. Goll); Pittnauer (83. Schützenhöfer), .

SC Ritzing:

Klar; Yatsuzuka, Kobald, Sara, Eliáš; Wolf, Pollhammer, Beljan (60. Plank), Rauter (87. Koglbauer); Jun, Witteveen (88. Pavec).

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFFER.at)


MATCH FACTS
Gelbe Karten:

Kracher – (16.), Berkovic – (35.), Schaller – (56.), Randak – (78.), Steiner – (87.); Beljan – (32.), Yatsuzuka – (43.)

Schiedsrichterin:

Julia Stefanie Baier,
Florian Eidenberger (A),
Barbara Wenigwieser (A)

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at,
www.heisseliga.at, Datenbank Wiener SK

EIN GUTES CUPSPIEL ENDET MIT EINER KLAREN NIEDERLAGE

Das Tempo des WSK Cupspiels hat sich gegenüber der Frühjahrssaison 2016 in etwa verdoppelt und erreichte gutes Ostliganiveau. Unkonzentriertheit und Unvermögen vor dem gegnerischen Tor verhinderten dennoch das Erreichen der 2. Cuprunde.

Text: Michael Strausz

Bei der Mannschaftsaufstellung blieb kein Stein auf dem anderen: Nur fünf Mann, des letztjährigen Kaders waren in der Grundaufstellung zu finden, die restlichen Akteure und Trainer Jank feierten ihr Debüt am Sportclubplatz. Im Tor begann Kraus (Wr. Neustadt), in der Abwehr Schaller (Ried II), Obermüller (Sollenau), Steiner (Rapid II) und König (Sollenau) sowie im Mittelfeld mit Kracher (Schwechat) ein alter Bekannter und Randak (Sollenau). Nur Soura, Berkovic, Pollack und Pittnauer trugen schon in der letzten Saison das WSK-Trikot.

Die Spielleitung lag zu 66 Prozent in weiblicher Hand und war nahezu fehlerlos. Das Spiel begann vorerst mit einem Abtasten, dann konnte sich Kraus bei einem Freistoß erstmals auszeichnen. In der nachfolgenden Offensivaktion jagte Pollack das Leder geschätzte drei Meter über den Kasten. Bei den Gästen war Jun wie gewohnt die Schaltstelle, der geschickt die Bälle verteilte. Allerdings nahm er sich wiederholt eine Auszeit, indem er sich häufig theatralisch fallen ließ, um infolge die nächsten Angriffe zu lancieren. Vorerst blieb es bei Halbchancen von Witteveen und Rauter. Die Heimischen kommen immer wieder schnell über die rechte Flanke, eine davon versammelte Pollack. Ohne zählbare Angriffserfolge hüben wie drüben ging es in die Pause.

Drei Einschläge

Die 2. Halbzeit begann mit einem flotten Spielzug: Kracher auf Randak, der spielt das Leder auf Pollack, der flankt uneigennützig per Kopf auf Kracher. Klar erweist sich leider als Spaßbremse und hält den Ball. Auf der Gegenseite bleibt Jun der spielbestimmende Akteur, der den Ball forderte und in Richtung Strafraum treibt. Als die ersten der nur 1.000 Zuschauerinnen und Zuschauer bereits auf eine Verlängerung spekulierten, dringt der praktisch völlig untergetauchte Witteveen über rechts in den Strafraum ein, verläßt Soura, und das Leder flitzt in der 57. Minute unter Kraus hindurch zum 0:1 in die Maschen. Ein Tor aus heiterem Himmel trifft es wahrscheinlich am Besten. Keine drei Minuten später kommt der Ball von Jun zu Wolf, und dieser sorgt mit dem 0:2 für klare Verhältnisse. Dann folgen vier starke und erfolglose Auftritte von Pittnauer, der innerhalb weniger Minuten – von der 68. bis zur 74. Minute – aus diversen Gründen scheiterte, und so bewahrheitete sich die alte Fußballregel: Ein Tor, das Pittnauer nicht erzielt, erzielen die Gäste und zwar in der Person von dem auf

Touren gekommenen Witteveen, der eine japanische Flanke von links knallhart unter die Latte beförderte. Ein aberkanntes Pollack-Tor (vom männlichen Hilfswachler richtig angezeigt) verhinderte eine Resultatverbesserung.

Fazit: Wir können uns ganz auf die Meisterschaft konzentrieren, wo diese junge und kampfstärke Mannschaft unter der Leitung des neuen Trainers Jank eigentlich nichts mit dem Abstieg zu tun haben SOLLTE. Die Achillesferse bleibt leider der Angriff, der in den nächsten Meisterschaftsspielen die guten Flanken und Vorlagen der Mitspieler erfolgreich verarbeiten muss, sonst war der einleitende Satz zu positiv formuliert.

VIELE NEUE GESICHTER BEIM WSK-FRAUENTEAM

Text:
Chris Peterka

Die beiden WSK-Frauenteam haben eine sehr intensive Saison hinter sich. Das A-Team unter Trainer Patrick Kasuba, der in Zukunft auch als WSK-Spielertrainer aktiv sein wird, konnte in der Wiener Landesliga mit 23 Siegen und nur einem Remis überlegen den Meistertitel holen. Dazu kam noch der Sieg im Wiener Frauencup mit einem beeindruckenden 5:1-Finalerfolg. Das B-Team unter Trainer Josef Kirchberger wurde ähnlich überlegen mit nur einer Niederlage in der gesamten Spielzeit Meister in der 1. Klasse A. Leider konnte das WSK-A-Team die Relegationsspiele zum Aufstieg in die 2. Bundesliga wieder nicht erfolgreich gestalten.

Nach dem Scheitern in diesem Bewerb 2013 und 2014 wurde nun auch die dritte Chance nicht genutzt, diesmal allerdings denkbar knapp. Nach einem 4:2-Heimerfolg wurde das Rückspiel gegen den NÖ Meister Eggendorf/Kottingbrunn auswärts 0:2 verloren und damit der Aufstieg durch die

Auswärtstorregel verpasst. Damit konnten auch beide WSK-Frauenteam nicht in die nächsthöhere Liga aufsteigen.

Auf dem Spielerinnensektor hat sich einiges getan. Astrid Podiwinsky, Nati Trajcevska, Ziska Temper, Marlies Tichy und Yvonne Lindner haben den WSK Richtung FC Südburgenland verlassen und werden nun in der 2. Liga, die eine oder andere möglicherweise sogar im Bundesligateam der Burgenländerinnen, tätig sein. Ricarda Roiger wechselte zurück zu Pötzleinsdorf.

Als Neuzugänge begrüßen wir als alte Bekannte, die schon in der WSK-Gründungsgruppe vom Sommer 2011 dabei waren, Sevgi Sahn und Hülya Kayhan sowie von Landhaus Elena Dax, von der Vienna Tatjana Tinesz, von Wienerfeld Andrea und Lisa

Zemsauer sowie von DSG Alxingergasse Angelina Grabher. Weitere Zugänge sind geplant.

Trotz des Abgangs einiger wichtiger Spielerinnen sollte das sportliche Niveau beider WSK-Frauenteam zumindest gehalten werden. Das zeigte sich schon beim ersten Testspiel dieses Sommers, in dem der Fünftplatzierte der 2. Bundesliga Ost/Süd Altera Porta klar mit 4:0 geschlagen werden konnte.

Danke an dieser Stelle auch an alle Unterstützer_innen der WSK-Frauensektion, besonders auch Karl Wetzinger für die Finanzierung der neuen Dressen!

WEINGUT
Daschütz
WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40
3470 Kirchberg am Wagram

Mobil: +43(0)650-3458761
Weingut: +43(0)2279-2443
weingut@daschuetz.at

GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute, Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg und viele Tore gegen Admira Juniors



REGIONALLIGA-OST HERBST 2016 **SPORTCLUBPLATZ 17. ALSZEILE 13**

1. FR. 5.8. 19.30 ADMIRA JR. H	10. SA. 1.10. 17.00 RITZING A
2. FR. 12.8. 19.30 EBREICHSDF. A	11. FR. 7.10. 19.30 PARNDORF H
3. FR. 19.8. 19.30 NEUSIEDL H	12. FR. 14.10. 19.30 SCHWECHAT A
4. FR. 26.8. 19.30 MANNSDORF H	13. FR. 21.10. 19.30 SKN JR. H
5. FR. 2.9. 19.00 ST. PAULI H	14. FR. 28.10. 19.30 SK RAPID II A
6. SO. 4.9. 15.30 AUSTRIA (A) H	15. FR. 11.11. 19.00 VIENNA A
7. SA. 10.9. 16.00 STADLAU A	16. SO. 20.11. 14.00 ADMIRA JR. A
8. FR. 16.9. 19.30 AMSTETTEN H	
9. FR. 23.9. 19.30 TRAIISKIRCHEN H	



WWW.VIENNATIME.AT
VIENNATIME
 11. BIS 13. NOVEMBER 2016

PARK HYATT VIENNA, AM HOF 2, WIEN I

UHRENAUSSTELLUNG
 IN DER HISTORISCHEN BELETAGE DES HOTELS

helden der freizeit
 .COM

VOM MILLERNTOR NACH DORNBACH:

WIENER SK

VS

FC ST. PAULI

Freitag, 2. 9. 2016

19.00 Uhr

Sport-Club-Platz

MATCH
12

INTERSPORT®
WINNINGER

Offizieller Partner des Wiener Sportklub.

www.intersportwinner.at

**auhof
center**

NEUE SAISON, NEUES GLÜCK!

Wie jedes Jahr, wie jede Saison, wie schon seit so vielen Jahren hoffen wir Fans vor dem anstehenden Meisterschaftsbeginn, dass diesmal die positive Überraschung gelingen möge. Mit einer deutlich verjüngten Mannschaft dürfen wir jedenfalls gespannt der Dinge harren, die da kommen mögen.

Gerade nach den sportlichen Entbehrungen der letzten Jahre täte die Vermeidung des Abstiegskampfes der Dornbacher Fan-Seele einmal ganz gut. Zumal sich ja in Dornbach einiges tut – gerade und auch in punkto Rückführung. Viele werden es schon bemerkt haben: Während der WSK mit dieser Alszeilen-Ausgabe seine Ostliga-Saison beginnt, ist auch der WSC bald wieder im Fußballgeschehen mit dabei. Die traditionsreiche Fußball-Sektion des Wiener Sport-Club schickt sich an, mit der Aktivierung der Sektion in der 2. Klasse nicht nur das schwarz-weiße Banner hochzuhalten, sondern damit auch die verbandsrechtliche Voraussetzung zu schaffen, damit der so lang gehegte Traum von der Rückführung des WSK in den WSC in der nächsten Saison endlich Wirklichkeit werden kann (Anmerkung: Soweit der Autor der Zeilen den Sachverhalt erfasst hat, ist der zumindest einjährige aktive Fußballbetrieb des WSC Voraussetzung, damit der WSK in den WSC rückgeführt werden kann). Im Kader versuchen sich übrigens auch etliche Angehörige des Vereins der Freund_innen der Friedhofstribüne – allesamt vielleicht nicht unbedingt in Iron Man-Form befindlich, aber dafür wollen sie mit den besten Absichten und großer Motivation einen Beitrag zum Ziel Rückführung leisten. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Selbstverständlich werden wir auf Friedhofstribuene.at auch auf die Meisterschaftsspiele des WSC hinweisen, dessen Heimstätte für diese Saison das Trainingszentrum des WSK sein wird. Auch die Frauenteamer starten im Spätsommer wieder in die Saison, sie spielen ebenfalls im Trainingszentrum und freuen sich über alle interessierten Zuschauer_innen!

Doch nicht nur auf den Spielfeldern von Sport-Club-Platz und Trainingszentrum tut sich einiges. Mit der Sanierung der Haupttribüne des Sport-Club-Platzes würde ein Meilenstein gesetzt werden. Der endgültige Glaube daran überkommt den Autor dieser Zeilen zwar erst, wenn die Bagger rollen und die Arbeiten beginnen, aber das zarte Hoffnungspflänzchen hat sich zugegeben schon verwurzelt. Die Vorstellung, dass es noch ausgerissen werden könnte, wäre dann doch zu schmerzhaft, als dass wir uns dieses Szenario jetzt einmal vorstellen wollen.

Ein Wermutstropfen bleibt dann leider auch: Die Friedhofstribüne scheint vorerst von den Sanierungsplänen nicht erfasst. Wir dürfen gespannt warten, wie es damit weitergeht, allerdings dürfen wir uns damit auch weiterhin der gewohnten Umgebung erfreuen, und vor allem auch können alle das Flag weiterhin so erwarten, wie wir alle es gewohnt sind.

Punkto Flag hat sich auch die eine oder andere Änderung in der Crew ergeben, was uns gleich die Gelegenheit gibt, ein großes, fettes und herzliches Dankeschön an all jene zu sagen, die sich engagiert haben, die sich immer wieder engagieren, sei es mit putzen, auswaschen, umbauen, Fassl schleppen, ausmalen, auflegen: kurz an all jene, die das Flag am Leben erhalten und damit für die Erhaltung des zentralen Anlaufpunkts unserer Fanszene in Dornbach sorgen, ohne den das Vereinsleben der Freund_innen der Friedhofstribüne sicherlich ein anderes wäre.

Übrigens freuen wir uns auch in der neuen Saison über alle neuen Mitglieder, jene, die es eventuell noch werden wollen und vor allem über alle, die sich bei unseren vielfältigen Aktionen und Aktivitäten bzw. im Flag einbringen wollen!

Und auch auf einen weiteren Punkt möchten wir punkto WSC noch hinweisen: Nicht nur der wieder aufgenommene Fußball-Spielbetrieb des WSC bereitet uns große Freude, mit der Laufsektion des WSC freuen wir uns über weitere Aktivitäten im schwarz-weißen Universum. Interessent_innen sind herzlich willkommen, Kontakt kann gern hergestellt werden – entweder direkt über die WSC.at-Seite, wir können aber auch gern Anfragen (die z. B. über Facebook oder die FHT-Website reinkommen) weiterleiten.

Blicken wir einer Saison entgegen, die viel Neues bringen wird. Dinge werden sich unweigerlich ändern, wie es der Lauf der Zeit so bringt. Eines werden wir aber jedenfalls beibehalten:

Wir sehen keinen Platz am Platz für:

Homophobie
Sexismus
Rassismus
Faschismus
und sonstige Diskriminierungen!

Für positiven Support! Für ein Miteinander ohne Diskriminierung!

Eure Freund_innen der Friedhofstribüne

www.friedhofstribuene.at

DIE NEUEN IM SPORTKLUBDRESS

Im Sommer hat sich einiges verändert in Dornbach. Einige Spieler haben nach der letzten Saison den WSK verlassen, auch der Trainerposten musste neu besetzt werden. Unter anderem wurde von Wiener Neustadt der Tormann Martin Kraus verpflichtet, in der Verteidigung verstärkte sich der WSK unter anderem mit Gerald Peinsipp (Sollenuau). Auch aus der 1 b werden im Herbst einige Spieler zum Einsatz kommen. Es gibt aber nicht nur neue Gesichter im Kader. So ist zum Beispiel Marcel Kracher an die Alszeile zurückgekehrt.

#1 Martin KRAUS



Position:
Tormann

Größe: 1,87 m

Jahrgang: 1993

Frühere Vereine:
Wiener Neustadt
Austria Klagenfurt
SC Ritzing
SK Rapid Wien II
Columbia

#30 Lukas FILA



Position:
Tormann

Jahrgang: 1998

Frühere Vereine:
SK Rapid Wien II

#3 Gerald PEINSIPP



Position:
Linker Verteidiger

Größe: 1,81 m

Jahrgang: 1993

Frühere Vereine:
1. SC Sollenau
SV Horn
SKN St. Pölten

#8 Marcel KRACHER



Position:
Mittelfeld

Größe: 1,78 m

Jahrgang: 1990

Frühere Vereine:
SV Schwechat
Wiener Sportklub
1. SC Sollenau
Langenrohr

#15 Peter SCHÜTZENHÖFER

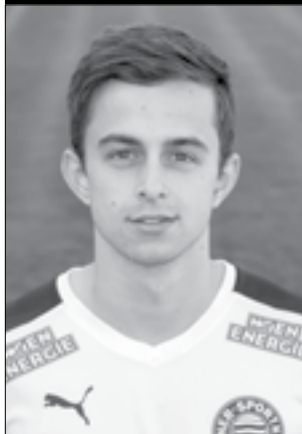


Position:
Mittelfeld

Jahrgang: 1997

Frühere Vereine:
Hartberg
TSV Hartberg II
SV Lafnitz

#18 Thomas STEINER



Position:
Mittelfeld

Größe: 1,82 m

Jahrgang: 1996

Frühere Vereine:
SK Rapid II

ABGÄNGE

Marcel Brillmann (Simmering), Jürgen Csandl (First Vienna FC), David Drimer (Ostbahn XI), Christoph Hevera, David Kraft, Franz Faszl (beide Stegersbach), Özkan Yüzel (Stadlau), Daniel Schilhammer, Niko Thurnwald (Tulln), Eric Auss (FCM Traiskirchen), Dominik Kirschner (Stadlau), Can Nural (Simmering), Tunc Bicer, (Donau), Mario Seckel (unbekannt); Andreas Reisinger (Trainer)

#19 Daniel RANDAK



Position:
Sturm

Größe: 1,71 m

Jahrgang: 1993

Frühere Vereine:
1. SC Sollenau
FAC
SK Rapid II
SC/ESV Parndorf

#20 Philip OBERMÜLLER



Position:
Mittelfeld

Größe: 1,71 m

Jahrgang: 1994

Frühere Vereine:
1. SC Sollenau
SKU Amstetten
St. Peter/Au

#22 Florian KÖNIG



Position:
Innenverteidiger

Größe: 1,88 m

Jahrgang: 1992

Frühere Vereine:
1. SC Sollenau
Siering
Bad Hall

#27 Mario TOMANEK



Position:
Defensives Mittelfeld

Jahrgang: 1998

Frühere Vereine:
Wiener Sportklub 1b

#28 Moritz SCHALLER



Position:
Mittelfeld

Jahrgang: 1997

Frühere Vereine:
Neuhofen/SVR II
SV Ried U18

Christoph JANK



Position:
Trainer

Größe: 1,82 m

Jahrgang: 1973

Frühere Vereine als Spieler (Auswahl):
RB Salzburg
Austria Salzburg
First Vienna FC
SC/ESV Parndorf
Vorwärts Steyr
SV Ried

WIENER SPORTKLUB

SAISON 2016 / 17 • SAISON 2016 / 17 • SAISON 2016 / 17 • SAISON 2016 / 17



1. REIHE SITZEND V. LI. N. RE.:

2. REIHE V. LI. N. RE.:

3. REIHE V. LI. N. RE.:

JAN FELDMANN, KEVIN WEINGRILL, PHILLIP OBERMÜLLER, TORHÜTER LUKAS FILA, TORHÜTER MARTIN KRAUS, DANIEL

TORWART-TRAINER MARIO WIENERITSCH, 1. CO-TRAINER PHILIPP ANGERMAIR, THOMAS STEINER, PETER SCHÜTZENHO

TRAINER U. SPORTLICHER LEITER CHRISTOPH JANK, GERALD PEINSIPP, FLORIAN KÖNIG, RAFAEL POLLACK, YANNICK SC

KAMPFMANNSCHAFT



SAISON 2016 / 17 • SAISON 2016 / 17 • SAISON 2016 / 17 • SAISON 2016 / 17



... RANDAK, MIRZA BERKOVIC, MARCEL KRACHER;

... OFER, MORITZ SCHALLER, EDIN HARCEVIC, MARIO TOMANEK, MICHAEL PITTNAUER, PHILIP DIMOV, THOMAS GOLL, 2. CO-TRAINER FABIAN HEICHINGER;

... DURA, STEFAN BARAC, DANIEL SEPER, PHYSIOTHERAPEUTIN PETRA FORRETH.

DAS WAR UNSERE SPONSORENVERLOSUNG 2016/17

Text: Christian Hetterich

Dornbach Networks und der Wiener Sportklub gratulieren Ulli Haschka und Tanja Eckhardt von „Buchmarkt Wien“ sehr herzlich zum Gewinn des großen Trikotsponsorpakets im Wert von rund 60.000 Euro. Verlost wurde die Werbefläche am Rücken oberhalb der Spielernummer. Dornbach Networks konnte nicht weniger als 117 Lose an UnternehmerInnen und private Initiativen verkaufen. Ein neuer Rekord!

Bei bestem Wetter verfolgten am 23. Juni 2016 gut 200 Gäste gespannt die große Ziehungszeremonie, die von der Notariatskanzlei Dr. Fleisch (vertreten von Frau Mag. Helene Mayer) überwacht und protokolliert wurde. Sportklub-Kapitän Philip Dimov zog um etwa 21 Uhr das Los mit der Nummer 048, was bei den überglücklichen Gewinnerinnen des Hauptpreises, Ulli Haschka und Tanja Eckhardt von Buchmarkt Wien, geradezu glückselige Fassungslosigkeit auslöste. Erster Gratulant war Dornbach Networks-Gründer Christian Hetterich, der kurz zuvor von Alexander Hübler (Hübler Kaffeeconditorei) mit einer Sieger-Sachertorte in Sportklub-Trikotform für rund 120 Personen überrascht wurde.

Unsere Kampfmannschaft hat übrigens bereits das Cupspiel mit dem „Buchmarkt Wien“-Aufdruck auf den Trikots bestritten. Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit!

Die weiteren Gewinner:

2. Preis: Inserat der Wr. Bezirkszeitung/ganz Wien - Wert: 10.000 Euro

Los 024 / Consult 24 GmbH/Stefan Herbeck

3. Preis: Reise zum FC Liverpool für 2 Personen - Wert: 1.400 Euro

gestiftet von R.E.S.-Touristik (www.fussballreisen.at)

Los 107 Dom Sicherheitstechnik GmbH/ Markus Pletterbauer

4. Preis: Alpina Chronograph im Wert von 1.300 Euro

gestiftet von Alpina Watches (www.alpinawatches.com)

Los 097 THE POWER COMPANY/Heinz Toplak

5. Preis: 10 kg feinsten Jamaika-Kaffee im Wert von 1.200 Euro –

gestiftet von Fa. Bushplanet

Los 115 Robert und Gerhard Daim

6. Preis: Alarmanlage inkl. Montage - gestiftet von

Liedls Sicherheitssysteme GmbH

Los 051 Steuerberater Fritz Hawlisch

7. Preis: Werbefolie 400x100 Dach Haupttribüne

Los 059 Wäscherei-Furigan –Andreas Furigan

(vertreten durch Christoff „Charly“ Dax - „Livingroom“- Hairstyler)

8. Preis: Werbefolie 300x100 Dach Haupttribüne

Los 038 Admiral Sportwetten – Paul Kozelsky

9. Preis: 30 Liter Hubertus Keltenbier, gestiftet von Rudolf Gastwirtschaft

Los 055 Gerhard Daim (vertreten durch Robert Daim)

10. Preis: Heimtrikot des Wiener Sportklub mit allen Spielerautogrammen

Los 103 Österreichische Sportwetten GmbH/ Mag. Philip Newald



1. PREIS: Tanja Eckhardt und Ulli Haschka von Buchmarkt Wien, Christian Hetterich und Philip Dimov (v. l. n.r.)



Die Gewinnerinnen beim Anschneiden der großen Hübler-Torte.



2. PREIS: Stefan Herbeck/Consult 24 (re.) mit Max Schulyok von der bz.



3. PREIS: DOM-Geschäftsführer Markus Pletterbauer.



4. PREIS: gestiftet von Alpina Watches, vertreten durch Rudi Kreuzberger.



5. PREIS: Robert Daim, der Gewinner vom letzten Jahr, mit Stivi Wolinjec von Bushplanet.



6. PREIS: Gewinner Fritz Hawlisch mit Bernd Liedl von Liedls Sicherheitssysteme.



7. PREIS: Wäscherei Andreas Furigan vertreten durch Hairstyler Christoff Dax.



8. PREIS: Die Werbefolie am Dach der Haupttribüne gewann Paul Kozelky von Admiral Sportwetten.



9. PREIS: Gewinner Gerhard Daim wurde durch Sohn Robert vertreten.



Philip Dimov und Christian Hetterich mit dem 10. Preis ...



... den Philip Newald von der Österreichischen Sportwetten GmbH (tipp3) gewann.

WSK-NACHWUCHS: NACH ACHT JAHREN WIEDER MEISTER

Nach langer Zeit ist es wieder einmal so weit. Der Nachwuchs des Wiener Sportklub ist nach acht langen Jahren wieder Gesamtmeister der obersten Spielklasse des Wiener Verbandes 2015/16.

Dem nicht genug, wurde die U16 unter dem Trainerteam Norbert Schlösinger, Stefan Angster und Özmeric Yükselolu Meister und Cupsieger in ihrer Altersklasse. Die Burschen dieses Jahrganges wurden auch schon Meister in den Altersklassen U12 und U14, und im selben Jahr auch Cupsieger und dürften damit der erfolgreichste Jahrgang in der Sportklubgeschichte sein. Auch den erfolgreichsten Torschützen des Wiener Sportklub mit 25 Toren sollte man hier erwähnen: Stefan Bachinger, der damit drittbester Scorer aller Punkteteams der WFV Liga wurde.

Nächsterfolgreiche Altersklasse bei den Punktemannschaften wurde die U14, die dritte in der Gesamtmeisterschaft wurde und auch im Cup den dritten Platz belegte. Das gelang unter der Führung von unserer Institution Thomas Herzig, Sepp Keller und ihrem Trainerzögling Dominik Blaim.

Die beiden anderen Jahrgänge, U15 mit dem sportlichen Leiter Christian Gert Weyermayr und Branko Brekalo, sowie die U18 unter der Leitung von Mario Wieneritsch im Herbst und von Norbert Hörmayer im Frühjahr, schlugen sich tapfer, verbesserten sich im Frühjahr wesentlich und trugen maßgeblich zum Erfolg bei.

Die Nichtpunktemannschaften bestritten mit enthusiastischem Einsatz ihre Meisterschaftsspiele und Turniere und fuhren dabei tolle Erfolge ein. In diesen Altersklassen haben wir wunderbare talentierte Spieler mit enormem Potenzial, die es zu halten gilt. Sie werden in Zukunft das Rückgrat für diverse Mannschaften des Sportklub stellen, und wir werden sie auf diesem Weg bestmöglich begleiten.

Leider bringen Momente der Freude auch Schattenseiten mit sich. Unser langjähriger Trainer und Freund, begeisterter Anhänger von Schwarz-Weiß, Andreas Stelzer, gönnt sich eine Auszeit nach vielen Jahren als Trainer. Andi, wir danken Dir für Deinen unermüdbaren Einsatz und die Freude, die Du den Spielern, die Dir anvertraut waren, übermitteln hast. Wir hoffen, Dich bald wieder in unserem Trainerteam begrüßen zu können.

Wir nutzen hier die Gelegenheit, um sich bei den Eltern und Elternvertretern zu bedanken, die viele Stunden opfern um Ihre Kinder zum Training und zu den Spielen zu bringen, und auch immer wieder den Nachwuchs unterstützen, wenn es zu helfen gilt.

Großen Dank an die Trainer und Betreuer, die hier noch nicht erwähnt wurden wie – Marlies Unterweger und Kevin Nagelseder U6/Kiga; Dalibor Neskov (U7, U8 und U10), der Mann der immer zur Stelle ist, wenn man ihn braucht; Ali Simsek bei der U9; Andreas Stelzer und Erwin Axdorfer – U11; Andreas Gaar und Michael Türl – U12, Dominik Trummer und Sebastian Eggert bei der U13; Walter Pölguter, der bei Bedarf die Trainer der U8, U9 und U10 unterstützte, Mirko Semitao unser Physio, der die Burschen immer wieder bei Ihren Verletzungen bestens behandelt hat.

Peter Radostits, der als Individualtrainer die Burschen unterstützt und ihnen die Feinheiten des Fußballes vermittelt.

Sie alle leisten großartige Arbeit und lassen dabei sehr viel Herzblut in ihre Tätigkeit einfließen, ohne das die Nachwuchsarbeit nicht möglich wäre.

Nochmals ein großes Danke seitens der Nachwuchsleitung und des Vereines.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen unseren Unterstützern, Paten, Förderern und Sponsoren für die gemeinsame, erfolgreiche Saison bedanken und würden uns freuen, wenn Ihr uns auch in Zukunft Eure Gunst gewährt, um mit uns den Nachwuchs zu weiteren Höhenflügen zu verhelfen.

Die Nachwuchsleitung des Wiener Sportklub.



David Kainrath (U14) und Simon Kainrath (U16)



Eine Auswahl der siegreichen Spieler der U14, U15, U16 und U18 und ihrer Trainer nach der Siegerehrung.

Fotos: Judith Kainrath



Auch das letzte Meisterschaftsspiel wird gewonnen und gebührend gefeiert.



*So sehen Sieger aus!
Von links nach rechts: Christian Himmer, Nenad Vasiljevic,
Niklas Szerenci, Simon Kainrath*



Das erfolgreiche Trainerteam:

*Von links nach rechts: Norbert Hörmayer (U18), Özmeric Yükseloglu (Co U16), Dominik Blaim (Co U14), Thomas Herzig (U14),
Christian Gerd Weyermayr (U15 und Nachwuchsleitung), Branko Brekalo (Co U15, Stefan Angster (Co U16), Norbert Schlöisinger (U16)*

Vorne: Michael Blaim (Nachwuchsleitung)



JEDER SPORT IST GROSSER SPORT



Text: Christian Orou

No Sports

No Sports
 Nr. 1 - Sommer 2016
 G & J Enterprise, 2016
 € 7,40

Wenn man Fan einer Randsportart ist, ist man, was die Medien betrifft, oft arm dran. Ich weiß das aus eigener Erfahrung. Meine beiden Buben spielen Wasserball. Nach einem großen Turnier wartet man vergeblich auf einen Bericht im TV. Die Suche nach einem kurzen Bericht in der Zeitung frustriert. Nicht einmal in der Ergebnisdatenbank wird man fündig. Es muss schon etwas Besonderes passieren (Olympische Spiele oder ein Schiedsrichter wird ins Wasser geworfen), damit die Medien Randsportarten wahrnehmen. Dabei bin ich aber mit Wasserball noch gut dran, denn das ist eine olym-

pische Disziplin. Wäre ich ein Anhänger von Radball oder Naturbahnbob würde ich völlig ignoriert werden.

Seit kurzem gibt es eine Zeitung, die sich Sportarten widmet, die nicht unbedingt im Fokus der Aufmerksamkeit stehen. Es trägt den Titel „No Sports“, die erste Ausgabe ist im Sommer erschienen. Warum dieser Titel gewählt wurde, wird nicht erklärt und widerspricht dem ersten Satz im Editorial: „Jeder Sport ist großer Sport.“

„No Sports“ bietet jenen Sportarten eine Bühne, die sonst kaum in den Medien Platz finden. So findet sich in der ersten Ausgabe unter anderem das Porträt der Dart-Legende Barry Hearn, ein Bericht über einen Spieltag im College-Football und Artikel über Cricket und Rugby.

Die Redaktion rund um Herausgeber Philipp Köster macht aber auch um Mainstream-Sportarten keinen Bogen, sondern betrachtet sie aus einem anderen Blickwinkel. Aus den schwierigsten Passagen aller Formel 1-Strecken wird ein neuer Retortenkurs gebaut. Die Weltcupsiegerin im Sportschießen Jolyn Beer wird zum Praxistest an einen Schießstand auf

einem Jahrmarkt gebeten. Auch Fans von Rankings kommen nicht zu kurz. Für sie gibt es die Top 10 der kuriosesten Boxkämpfe.

Auch im Heft zu finden ist eine Anleitung von Tischtennislegende Jörg Roskopf. Er erklärt in fünf Schritten seinen Vorhand-Seitenschnitt-Aufschlag. Ich habe versucht, anhand der Anleitung den Aufschlag zu üben. Ich bin in Größe gescheitert.

Die Zeitschrift besticht aber nicht nur durch die fundierten Texte. Immer wieder findet sich Platz für eine ausgedehnte Bilderstrecke. Egal, ob Porträts von Ringern nach einem Kampf oder ein Beitrag über den Grand Prix von Monte Carlo, die Fotos sind mehr als nur ein Platzfüller.

Dass es sich bei „No Sports“ um ein Magazin handelt, das eine redaktionelle und graphische Nähe zur Zeitschrift 11 Freunde hat, lässt sich nicht verheimlichen. Sowohl der Aufbau des Heftes als auch die graphische Gestaltung erinnern an das Fußballmagazin.

„No Sports“ wird voraussichtlich viermal im Jahr erscheinen. Das nächste Heft ist ab 28. Oktober erhältlich.



Josef Stöhr jun.
 Dachdeckermeister
 Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
 Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
 Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
 Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemeiergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
 △ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

Entdecke eine
NEUE Seite von uns:

www.wienerskfanshop.at

SCHWARZ WEISSE G' SCHICHTEN



Es war wieder ein Herzschlagfinale. Der letzte Spieltag der vorigen Saison verlangte einem wieder alles ab. Knapp, sehr knapp war es wieder einmal. Doch das ist Geschichte. Eine neue Saison steht an, und man beginnt quasi wieder bei null. Ich hatte die Sommerpause ehrlich gesagt auch dafür genutzt, was sie ist. Eine Pause. Natürlich habe ich hin und wieder die Neuigkeiten auf der Homepage gelesen, aber ich gönnte mir und auch meinem Blog eine Auszeit, um wieder mit voller Energie und Leidenschaft in die neue Meisterschaft zu starten.

Was hat sich getan? Viele Spieler haben neue Herausforderungen bei anderen Vereinen angenommen. Andi Reisinger ist nicht mehr Trainer, und das Team wurde umgekrempelt. Christoph Jank übernahm die Doppelfunktion des sportlichen Leiters und Trainers. Einige junge Zugänge konnten gemeldet werden, die Spieler wie Dominik Kirschner, Jürgen Csandl, David Kraft und Christoph Hevera ersetzen sollen.

Die erste Bewährungsprobe hatte der Wiener Sportklub mit seinem neuen Team bereits. Mitte Juli fand das Cupmatch gegen Ritzing statt. Diese waren ja bekanntlich auch Gegner im Finalspiel gegen den Abstieg. In diesem so wichtigen Spiel holten wir ein 2:2, aber diesmal

sollte die Partie klar mit 0:3 an die Burgenländer gehen. Ein Ergebnis, das meiner Meinung nach die Geschehnisse auf dem Rasen nicht widerspiegelte. Die Dornbacher zeigten eine beherzte Leistung und gefielen mit Laufbereitschaft und Kampfgeist. Die Chancenauswertung ließ allerdings zu wünschen übrig. Michi Pittnauer fand alleine drei gute Chancen vor, konnte jedoch keine verwerten. Die Ritzinger profitierten von Fehlern, die unseren Burschen im Angriffsspiel passierten und konterten uns par excellence aus. Das Abenteuer Cup ist schon nach Runde 1 vorbei. Natürlich wäre es schön gewesen, länger im Bewerb zu bleiben, aber ehrlich gesagt ist es mir lieber, wir verabschieden uns früh aus dem Cup und spielen dafür eine Meisterschaft ohne Abstiegsorgen.

Trotz der Niederlage im Cup kann man sehr wohl positive Schlüsse aus diesem Spiel ziehen. Ich konnte wieder Leidenschaft im Spiel des Sportklub erkennen. Genauso scheint die Stimmung innerhalb des Teams recht gut zu sein. Die Spieler sind zusätzliche Wege gegangen und haben ihre Teamkameraden unterstützt. Nach Fehlpässen ist man sofort aggressiv wieder an den Ball gegangen, um sich diesen zurückzuholen. All das waren Attribute, die ich in der letzten Saison meistens vermisst habe.

Bei aller Freude darüber muss ich aber unbedingt auf dem Boden der Tatsachen bleiben. Wir ließen uns viel zu leicht auskontern. Hier gibt es noch Nachholbedarf, und auch wenn man in diesem Spiel eine kämpferische und leidenschaftliche Leistung sehen konnte, heißt das noch lange nichts Gutes für die Meisterschaft. Man wird erst nach den ersten vier bis fünf Runden sehen bzw. einschätzen können, wohin die Reise gehen wird. Hoffen wir das Beste und lassen wir uns überraschen.

Was mich während der Sommerpause besonders erfreut hat, war die Verkündung der Teilsanierung des Sportklubplatzes. Damit hatte ich ehrlich gesagt nicht mehr gerechnet. Eine komplett neue Haupttribüne soll her und genauso eine bundesligataugliche Rasenfläche sowie eine hochwertigere Ton- und Lichtaustattung. Was noch fehlt, ist einzig der Beschluss im Wiener Gemeinderat. Wann dieser erfolgen soll, entzieht sich meiner Kenntnis. Aber der Schritt ist ein großer, und ich hoffe sehr, dass der Gemeinderat den Deckel draufmacht, und wir nun endlich eine Teilsanierung des Platzes bekommen.

Was steht heute an? Die Admira Juniors kommen zu Besuch. Der Nachwuchs sämtlicher Bundesligaklubs ist zu Beginn jeder Saison immer recht schwer einzuschätzen. Ich muss auch gestehen, dass ich mich mit dem Kader unseres heutigen Gegners nicht auseinandergesetzt habe. Ich weiß nur, dass wir uns gegen die Nachwuchsteams immer besonders schwergetan haben, sei es nun von Austria, Rapid oder auch Admira.

Wenn wir heute eine genauso beherzte Mannschaft sehen wie im Spiel gegen Ritzing, dann müssen wir nur unsere Chancen nutzen. Dann steht einem erfolgreichen Meisterschaftsstart nichts im Weg.

Ich freue mich schon richtig auf das heutige Spiel. Endlich geht es wieder los. Trotz der EM habe ich irgendwie Fußball-Entzugserscheinungen, denn wie sagt man so schön: Dahoam ist dahoam. Und dahoam bin ich nun einmal auf dem Sportklubplatz, zumindest was den Fußball angeht.

Ich freue mich auf eine neue, hoffentlich spannende und erfolgreiche Saison, einen beflügelten Support für unsere Jungs und auf einen Sieg heute Abend.


Ein angriffslustiges schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed "Moxie" Eisler

Visit me at: www.zedeisler.com

www.admiral.at



FUSSBALL
LIVE!

ADMIRAL
SPORTWETTEN

Zutritt ab 18 Jahren.

Wetten, Sie gewinnen!

Tabelle Regionalliga Ost 2016/17
 (Stand nach 0 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
Wiener SK	0	0	0	0	0:0	0
Admira Juniors	0	0	0	0	0:0	0
Amstetten SKU	0	0	0	0	0:0	0
Ebreichsdorf	0	0	0	0	0:0	0
FK Austria Wien Amateure	0	0	0	0	0:0	0
Mannsdorf	0	0	0	0	0:0	0
Neusiedl am See	0	0	0	0	0:0	0
Parndorf	0	0	0	0	0:0	0
Ritzing	0	0	0	0	0:0	0
SG Traiskirchen	0	0	0	0	0:0	0
SK Rapid II	0	0	0	0	0:0	0
SKN St. Pölten Juniors	0	0	0	0	0:0	0
Schwechat SV	0	0	0	0	0:0	0
Stadlau	0	0	0	0	0:0	0
Vienna	0	0	0	0	0:0	0

Die nächsten Termine

Datum	Bewerb	Runde	Gegner/Ort	
08 August				
Fr 5 19:30	Ostliga	1	Admira Juniors Sport-Club-Platz	H
Fr 12 19:30	Ostliga	2	ASK Ebreichsdorf Sportzentrum Ebreichsdorf	A
Fr 19 19:30	Ostliga	3	SC Neusiedl/See 1911 Sport-Club-Platz	H
Fr 26 19:30	Ostliga	4	SC Mannsdorf Sport-Club-Platz	H
09 September				
Fr 2 19:00	Testspiel		FC St. Pauli Sport-Club-Platz	H
Sa 3 16:15	Oberliga A	1	Margaretn AC Trainingszentrum	H
So 4 15:00	Landesliga	1	Altera Porta 1b Trainingszentrum	H
So 4 17:00	1. Klasse A	1	Altera Porta 1c Trainingszentrum	H
So 4 15:30	Ostliga	5	FK Austria Wien Amateure Sport-Club-Platz	H
So 10 12:00	Landesliga	2	SC Neusiedl/see 1919 Sportzentrum Neusiedl am See	A
Kampfmannschaft	1b	Frauen	Frauen 1b	

IMMER WIEDER ÖSTERREICH!

Jetzt in deiner Annahmestelle oder auf tipp3.at wetten und gewinnen!

TIPP DICH ZUM TEAMCHEF!

tipp dir den Kick!

Stolzer Partner des OFB

Teilnahmebedingung: Volljährigkeit

BUCHMARKT.WIEN

Foto: StudioTotale/Severin Wurnig

<http://buchmarkt.wien>
 mail to: info@buchmarkt.wien

GEWINNERINNEN DER DORNBACH NETWORKS-SPONSORENVERLOSUNG 2016

DORNBACH NETWORKS.AT



SPONSORENVERLOSUNG SAISON 2016/2017

Admiral Sportwetten

Agentur Neutor

Alpina Watches 2x

Anhängervereinigung des WSC

AQUA et IGNIS

Back-Bone Marketing

Ballistol 2x

balloonart

Bickel & Wolf

Buchmarkt Wien

Bugkel GmbH

Bushplanet 10x

Consult 24 2x

Curry me Home

Dachdeckerei Stöhr 2x

Daim Gerhard

Daim Robert 2x

Das Jetzt

DEBA Bauträger

Der Brandstetter 2x

Der Kanal

Die 8 Lustigen 7

DOM Sicherheitstechnik 3x

Doneiser Design 2x

Dornbach Dalmatians

Dornbacher Buam

Dr. Hartl Autoverleih

einmorig

Elektro Radic

Elektro Ripken

Emberger Optik

FC Woityla

FHT - Pro Homo

FHT - Refugees Welcome

Fleischerei Bauer

Fleischerei Metzker

Fotoevent

Friedhofstribüne

Gai Jeger

Gelbmanns Gaststube

Grüne FreundInnen

GWS Installationen

Hawidere

Hawlich Fritz

Heinzel Installationen 2x

HerrmannDruck

Hübler Kaffeeconditorei

Intersport Winingger 2x

ISG Personalmanagement

Juwelier Hannes Musil

Kasper Roland

Klemens Pospischil

Kurt Stürzenbecher

Ledinsky Software GmbH

Leo Pecher

Livingroom

Malerei Schmidt

Mandatum

MP2

Ockermüller & Franz

Orner Martin

Ottakringer Frischeierdienst

Ottakringer Landhaus

Partyartikel.at

Peter Zimmel

Physiobox

Praxis Kornhäuselvilla

PSG - Michael Perner

R.E.S.-Touristik 2x

Rasenteam GmbH

Riedl Martin 2x

Robert Fink

Rudolf Gastwirtschaft

Rund Eckig Schwul 2x

Sanguiniker

Schöne Sachen OG

Schutzhaus Waidäcker

Stoffguru

Strandbar Herrmann

Sun Company

The Dogstar

The Power Company 2x

Thomas Sandri

tipp3 2x

Tromayer Bau

Vienna Comix

Viennatime

Viktoria Awards

Wäscherei Furigan 2x

Wiener Bezirkszeitung

WSC Squashsektion

Yummy Records

**DER WIENER SPORTKLUB BEDANKT SICH BEI ALLEN,
DIE SICH MIT EINEM ODER MEHREREN LOSEN AN DER
SPONSORENVERLOSUNG BETEILIGT HABEN!**

